

(Aufnahme). Für die 4. Schule: die Hren. C. A. Hoffmann (Aufnahme) u. F. G. Schmidt (Deconomie). Für die 5. Schule: die Hren. Pastor Deimeer (Aufnahme) u. G. Marcus (Deconomie). Für die 6. Schule: die Hren. M. Lühmann (Aufnahme) u. Wm. Dreier (Deconomie). Für die 7. Schule: die Hren. J. C. W. Coers (Deconomie) u. H. B. Werner (Aufnahme). Ärzte: Für die 1. Schule: Hr. Dr. E. Strube. Für die 2. Schule: Hr. Dr. Koozmann. Für die 3. Schule: Hr. Dr. J. F. F. F. Für die 4. Schule: Hr. Dr. Koozmann. Für die 5. Schule: Hr. Dr. G. Für die 6. Schule: Hr. Dr. J. Buchheiser. Für die 7. Schule: Hr. Dr. Hentrich, Sant-Gouto der Bartelschulen: Vereinsbank.

Warteschule außerhalb des Dammtors an der Verbindungsbahn belegen und unter der Verwaltung des Bürgervereins vor dem Dammtor stehend, verfolgt denselben Zweck wie die hiesigen Warteschulen, und schließt sich in ihren Einrichtungen diesen an. Der Vorstand besteht aus einem Damen-Comité und der von dem genannten Bürgerverein erwählten Commission. Die laufenden Geschäfte werden geführt von: Frau Louise Campe, Grindelallee 118, jahresverwaltenden Vorsteherin, und den Herren F. E. H. Lundberg, Mittelweg 40 als Vorsteher, Chr. Krause, Caffirer, A. Einran, Schriftführer und Dr. F. D. Kämmig, Arzt der Anstalt.

Warteschule am Deich, am Billhörner Mördendamm 85, hinter der St. Johannis-Capelle nimmt Kinder vom 15. Lebensstage bis zum schulpflichtigen Alter auf von Morgens 7 Uhr bis Abends 7 Uhr gegen Entlohnung von 60 A wöchentlich für jedes Kind, jedoch ist das Pösgeld für mehrere Kinder derselben Familie geringer, und für Kinder, die noch nicht gehen und sprechen können, höher. Das Nähere ist im Warteschullocal zu erfahren. Die Anstalt steht unter Leitung von Schwestern aus der Diakonissen und Heilanstalt Bethesda in St. Georg, und unter Aufsicht eines Vorstandes, der z. B. besteht aus den Herren: Senator Großmann, Pastor Lüders, Pastor Andresen, P. H. Hevers, G. Hillermann, J. B. A. Hinpeter (Cassirer), D. A. Homann, P. H. C. Sübbe (Präsident), W. J. F. Mollrecht u. Dr. Gustav Riede (Schriftführer).

Warteschule in Eimsbüttel, Weidenstieg, im eigenen Schulgebäude, nimmt Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren auf. Vorstand: Die Damen Frau Anna Brinzenberg und Frau Wilhelmine Trummer, Frau A. Fehlandt, Betty Kallwasser, so wie die Herren: Herr D. H. Fehlandt, Präsident, Herr F. H. Wöhlmann, Cassenführer, Herr Dr. med. Kuntel, Herr Inspector Croy, Herr Pastor J. Croy, Dr., Herr A. Walter, Protocollführer.

Warteschule Eppendorf, Winterhude. Vorstand: die Herren C. H. B. Körner, Präsident, George Revide, Dr., F. W. C. Seelmann, Hauptmann a. D., Schriftführer, W. Franm und H. A. Neubauer, Cassenführer.

Warteschule, Hane'sche, in Warmbeck, am holstein. Kamp 30. Sie nimmt Kinder, welche gehen und sprechen können, und behält sie bis zum vollendeten 6. Lebensjahre. Begründet wurde sie durch eine letztwillige Verfügung des am 2. Februar 1859 in Warmbeck verstorbenen Johann Heinrich Hane, welcher Erb. K. 6000 zum Bau einer Warteschule vermacht. Die Voll- und Halbhühner Warmbeck's schenken dazu den Bauplatz und so konnte im Februar 1861 die Schule eröffnet werden. In den letzten Jahren sind indeß die an die Anstalt gestellten Ansprüche so gestiegen, daß im Sommer 1879 ein dringend notwendig gewordener Neubau vorgenommen werden mußte. Die Schule ist nur auf die Privatmildthätigkeit der Mitbürger angewiesen. Der Vorstand besteht aus den Herren Otto Jensenius, (Vorsteher), J. E. Peterien, (Cassenführer), E. Wölber, (Schriftführer), A. G. J. Bols, (Schulrevisor), H. Meynde und C. Wentz, (Material-Verwalter) und den Damen: Frau Kater, Frau H. Meynde, Frau C. E. Burmeller, Frau J. F. H. Schulz, Frau C. W. Horst und Frau C. H. Schmidt.

Warteschulen in Hamm. Derselben nehmen Kinder, die gehen und sprechen können, bis zum 6. Jahre auf. Das Local der älteren Warteschule befindet sich hinter der Landwehr in einem eigenen Hause der Anstalt. Vorstand: Herr Pastor Ditto Palmer (Präsident), Herr J. E. F. Meid, Herr J. A. G. v. d. Heyde, Herr Wilhelm Burckard jun., (Cassenführer), Frau Marg. Burckard und Fr. G. Herbst. Das Local der jüngeren Warteschule, die zugleich für Kinder aus Horn bestimmt ist und den Namen „Warteschule für Hamm u. Horn“ führt, befindet sich in dem Gemeindehause an der Hammer Landstraße. Der Vorstand besteht aus den Mitgliedern des Vorstandes für Gemeindepflege durch Diakonissen in Hamm und Horn. Präsident: Herr Pastor D. Palmer, Cassenführer: Herr Hermann Forth.

Warteschule auf Altonaer Markt (Münzhaid, Bachstraße), nimmt Kinder auf zwischen 2 und 7 Jahren, bietet ihnen die nötige geistige und leibliche Pflege und macht den armen Eltern durch Uebernahme der Sorge für die Kinder den Broterwerb möglich. Weil die Mütter der Gegend eine arme ist, kann sie selbst das notwendige Werk nicht unterhalten und ist auf gütige Beiträge zu diesem Zwecke angewiesen. Vorsteherinnen: Frau Agnes Danneel, Frau Dora Palm, Frau Doctor Plath, Frau E. Ahlmann, Frau E. Janicus, Frau Alwine Sievers, Frau Verba Meyer; Vorsteher die Herren Ad. Palm, Vorsteher, Gustav Meyer, Cassenführer, Missionair Schirmer, Aufnahme, Dr. Bölders, Arzt, Dr. C. L. Arning und Pastor Blümer.

Wilhelm-Gymnasium, Das, wurde auf Senats- und Bürger-schaftsbeschluß am 25. April 1881 zunächst mit 4 Klassen (Sexta bis Untertertia) in einem provisorischen Gebäude vorm Dolstenthor eröffnet. Das definitive Gebäude auf der Moorweide wird zu Ostern d. J. bezogen werden. Die Anstalt umfaßt jetzt die Ofterklassen Sexta bis Obersecunda, die Michaelisklassen von Sexta bis Untertertia; umfaßt jetzt 11 Classen mit ca. 350 Schülern. Unterprima soll Ostern 1885, Oberprima 1886 errichtet werden. Der Lehrplan entspricht dem der preuß. Gymnasien und dem der Gelehrtschule des Johanneums. Die Leitung der Anstalt übernahm Ostern 1881 Herr Director Dr. Hermann

Genthe. Außer ihm unterrichten 17 Lehrer an denselben. Für die Aufnahme ist das vollendete neunte Lebensjahr, geläufiges Lesen und Schreiben deutscher und lat. Schrift, Kenntniß der vier Species erforderlich. Das Schulgeld beträgt ohne Unterschied der Classen vierteljährlich M. 48. —. Sprechstunde des Directors: 11—12 Uhr im Amtszimmer. Ueber die Wittwenkasse der Anstalt, s. unter Cassen.

Cassen und Vorshuß-Institute.

Credit-Casse für die Erben und Grundstücke. Eine durch die hamburgische Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe gestiftete, seit 1782 bestehende, vom Senate bestätigte Anstalt. Die Wirksamkeit derselben besteht darin, ihren Interessenten gefällige Hypothek anzuschaffen, worüber die Statuten, welche im Comptoir zu haben, nähere Auskunft geben. Derselbe nimmt auch Geld gegen Pfandbriefe, wofür 4 pCt. Zins auf Geld, Zinsen gezahlt werden, und zwar von 25 A an, entgegen. Administrations-Comptoir: Deichstraße 21, wofelbst die Pfandbrief-Pfanden Mittwochs von 10—12 Uhr ausgezahlt werden. Sonnabends von 10—12 Uhr sind die verwaltenden Directoren zur Annahme und Auszahlung von Geldern gegenwärtig. Protocollist und Buchhalter ist Hr. C. F. Schröder.

Deposito-Casse der hamburgischen Allgemeinen Versorgungs-Anstalt nimmt Gelder von M. 20 bis M. 1500 gegen Ertheilung eines Deposito-Scheines entgegen. Der Zinsfuß beträgt bis auf Weiteres 3 1/2 pCt. Rückzahlungen finden Ende der Monate März, Juni, September und December nach vorausgegangener zweimonatlicher Kündigung statt. Das Comptoir befindet sich im Hause der patriotischen Gesellschaft, Barterre-Zimmer 12, wofelbst Pläne der Anstalt gratis verabfolgt werden. Sie steht unter Verwaltung der Direction der allgemeinen Versorgungsanstalt.

Gärtner-Wittwen-Casse, Hamburg-Altonaer, von 1852, Am 1. Februar 1883 war das Vermögen derselben ca. M. 63,800 inclusive des Reserve- und Waisenfonds. Das Capital wird als bleibender Fond belegt und ist durch ansehnliche Besondere, durch Einkaufsgelder und 25 pCt. der Zinsen, welche zum Hauptfond übergehen, gebildet. 75 pCt. der Zinsen, sowie der jährliche Beitrag zum Hauptfond von M. 8,40 A, werden am 1. Mai und 1. November nach Abzug der Administrationskosten an die vorhandenen Wittwen verstorbenen Mitglieder vertheilt. Die Vertheilung geschah 1882 an 25 Wittwen mit zusammen M. 2880, wozu der Reservefond M. 565, 28 A beisteuerte. Der 1860 gegründete Reservefond (wozu ein Beitrag von M. 3. 00 A entrichtet wird) ist auf M. 13,000 angewachsen und dazu bestimmt, den Wittwen aus den Zinsen desselben eine Extra-Vergütung zu geben, wenn die Pension durch Aufnahme der Wittwen sich bis auf M. 60 pro Anno reduciren sollte; dieser Fall ist jedoch noch nicht eingetreten, hingegen wurde den Wittwen die runde Summe von M. 120 Pension pro Anno durch Zufuß von Reservefond gewährt. Durch Beschluß der General-Versammlung vom 22. Februar 1877 soll den pensionsberechtigten Wittwen, falls sie Kinder haben und dieselben noch schulpflichtig sind, eine Unterstüzung zu Theil werden, die durch einen Extra-Beitrag von M. 2. 40 A gedeckt wird; in Folge dessen wurde eine Waisenstiftung errichtet, aus welcher 1882 für 27 Kinder M. 260 ausbezahlt wurden. Die Statuten sind revidirt und durch Conclusum der Landherrenschaft der Oestlande am 6. Mai 1864 genehmigt und von dem Vorstand zu erhalten. Dieuben bilden die Herren F. J. C. Jürgens, Vorsteher, Archivar u. Hauptbuchführer, J. W. Wohlers, Protocollführer und Haupt-Cassirer des zweiten Districts, J. C. A. Homann, Haupt-Cassirer des 3. Districts, F. F. Forstmann, Haupt-Cassirer des ersten Districts, F. C. L. Kramer, Directions-Mitglied des ersten, F. G. Fröhle und F. L. Stübgen, Directions-Mitglieder des zweiten, L. F. Wiselund und H. F. D. Warnede, Directions-Mitglieder des dritten Districts.

Handlungsbienen-Wittwen-Casse, errichtet 1841. Mitglied derselben kann jeder mündige Handlungsbienere ohne Unterschied der Religion und Nation werden. Dem Alter des Interessenten und seiner Frau angemessene, sehr mäßige halbjährliche Beiträge, außer dem zu zahlenden Eintrittsgelde, welches indeß den revidirten Statuten zufolge durch entsprechende dauernde Erhöhung der Beiträge compensirt werden kann, berechtigen zu einer Wittwenpension von M. 240 p. A. mit event. Zulage bis zum Betrage von M. 60. — Wegen Aufnahme, die jederzeit statthaben kann, wende man sich an die Direction. Der Vorstand besteht für 1884—1885 aus den Herren: Ch. H. Schauer, Wm. Boffelmann, A. Habemann, E. Tiedemann und C. Scholl. Bei dem Ersteren, Fischmarkt 13, und bei Herrn F. A. W. Croizan, H. Neichenstraße 27, werden die Statuten gratis verabfolgt. Vom April 1885 an fungirt Herr Wm. Boffelmann, pr. Adv. Hrn. Gebr. Michahelles, alter Wandrahm 24, als erster Verwalter.

Hülfs-Casse des ärztlichen Vereins. Diese Casse wurde im Jahre 1847 vom ärztlichen Verein gegründet, wozu er zunächst durch ein Geschenk seines nunmehr verstorbenen Ehrenpräsidenten und Stifters F. H. de Chauzevi, Dr. Med., veranlaßt wurde. Durch Legate und Geschenke von Ärzten und anderen Wohlwollenden, besonders aber durch ein reiches Vermächtniß des verstorbenen Dr. med. G. Schmidt ist das Capital so weit angewachsen, daß die Wohlthat dieser Stiftung, welche ursprünglich nur Aerzte unterstützte, auch Wittwen und Waisen von Aerzten zugänglich gemacht werden kann.

Kranken- und Sterbe-Casse des Bildungsvereins für Arbeiter in Hamburg. Gegründet 1865. Zweck der Casse ist Unterstützung seiner Mitglieder in Krankheitsfällen. Mitglied kann Jeder werden, der in Hamburg und den Vororten wohnhaft ist. An Krankengeld zahlt die Casse per Woche M. 10, beim Sterbefall M. 100. — Die Casse gewährt jedem Mitgliede freie ärztliche Hilfe. Arzt für die Stadt ist Herr Dr. Koozmann, Büschstraße 5. Für den District St. Pauli, Eins

Repaired Document
 Plastic Covered Document
 Torn Page(s)